



Basel, im Februar 2025

Verwaltungsbericht 2024

Allgemeines

Das Jahr 2024 war stark durch die Umsetzung der «Initiative für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)» geprägt. Zudem wurden im Berichtsjahr die Stipendienvergabe an vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer sowie Personen in Ausbildung, welche seit weniger als fünf Jahren über eine Aufenthaltsbewilligung B verfügen, zum ersten Mal über das ordentliche Budget des Amts für Ausbildungsbeiträge abgerechnet. Eine weitere Neuerung des Jahres 2024 war die Schaffung des Stipendienfonds der Künste, durch welchen, neben Studierenden der Hochschule für Musik, neu auch Kunststudierende der HGK unterstützt werden.

Pflegeinitiative

Mit der Einführung der Ausbildungsbeiträge Pflege ist ein wichtiges Element der am 28. November 2021 vom Schweizer Stimmvolk angenommenen «Pflegeinitiative» in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft umgesetzt worden. Die beiden Basel haben sich für ein gemeinsames Vorgehen entschieden, und die zwei Gesundheitsdirektoren beschlossen Ende 2023, das Amt für Ausbildungsbeiträge Basel-Stadt mit der Aufgabe zu betrauen, ein entsprechendes Beitragssystem für beide Kantone aufzubauen und zu betreiben. Bereits am 1. Januar 2024 konnte das Amt für Ausbildungsbeiträge BS Ines Ruesch Lüthy anstellen, um die für die Entrichtung der neuen Leistung notwendige Stelle Ausbildungsbeiträge Pflege aufzubauen. Da Frau Ruesch schon beim Amt für Ausbildungsbeiträge BS arbeitete, konnte für diese anspruchsvolle Tätigkeit auf das grosse Wissen einer langjährigen Mitarbeiterin zurückgegriffen werden.

Für den Aufbau der neuen Leistung mussten zuerst entsprechende Rechtsgrundlagen für beide Kantone geschaffen werden. Zudem war es notwendig, eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Basel-Stadt und Basel-Landschaft zu erarbeiten, denn die Stelle Ausbildungsbeiträge Pflege erbringt Leistungen für beide Kantone.

Eine noch grössere Herausforderung als die rechtliche Umsetzung war die faktische Konzipierung der neuen Beiträge. Bei den Ausbildungsbeiträgen Pflege handelt es sich um eine Leistung, die vorher noch nicht existierte, und sie musste von Grund auf neu erschaffen werden - von der Büroinfrastruktur über die Software bis zur Abrechnung. Ebenfalls wurde eine neue Webpage, inklusive Online-Anmeldesystem, erstellt und ein gemeinsamer Auftritt der beiden Kantone mit entsprechendem Corporate Design geschaffen. Zudem war die Stelle Ausbildungsbeiträge Pflege an der Kommunikation und Bekanntmachung der neuen Leistung beteiligt.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Ausbildungsbeiträge Pflege konnten bis zum Start des Herbstsemesters finalisiert werden, und im September wurden die ersten Beträge ausbezahlt. Die Ausbildungsbeiträge Pflege sind befristet und werden bis im Sommer 2032 geleistet.

Personen in Ausbildung ohne Rechtsanspruch auf Stipendien

Vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer sowie Personen, welche die Karenzfrist gemäss Stipendiengesetz nicht erfüllen, konnten bisher nur innerhalb eines Pilotprojekts, das in Zusammenarbeit mit dem Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt WSU durchgeführt wurde, Stipendien beziehen. Seit Anfang 2024 werden diese Beiträge über das Budget des Erziehungsdepartements zur Verfügung gestellt. Nach wie vor besteht kein Rechtsanspruch auf diese Leistung, und die entsprechenden Stipendien werden über den Stipendienfonds der Basler Schulen abgewickelt.

Stipendienfonds der Künste

Die Kommission für Ausbildungsbeiträge unterstützt seit Jahrzehnten den Stipendienfonds der Musik-Akademie und vergibt jährlich Teilstipendien an Musikstudierende. Die Kommission hat im Juni des Berichtsjahres beschlossen, dass in Zukunft auch Studierende der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel HGK unterstützt werden und zu diesem Zwecke den Stipendienfonds der Künste geschaffen. Die Unterstützung für Kunststudierende wird über die Foundation for Art and Design in Basel (FAB) abgewickelt.

Kommissionen

Kommission für Ausbildungsbeiträge:

Stefan Binkert, Rektor des Wirtschaftsgymnasiums und der Wirtschaftsmittelschule, ist seit 2024 neuer Präsident der Kommission für Ausbildungsbeiträge. Die Kommission hat im Berichtsjahr dreimal getagt. Die Präsenz an den Sitzungen war jeweils sehr gut.

Stipendienkommission für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern:

Bezüglich der Zusammensetzung der Stipendienkommission für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern haben sich im Berichtsjahr keine Änderungen ergeben. Auf kantonaler Ebene wird nach wie vor am Gegenvorschlag zur Initiative «1% gegen globale Armut» gearbeitet. Vorgesehen ist die Schaffung eines neuen «Gesetzes über die internationale Zusammenarbeit zwecks Armutsbekämpfung und Stärkung der nachhaltigen Entwicklung (GIZA)». Der «Entwicklungsländerkredit» wird diesem Gesetz unterstellt.

IKSK

An der Plenarversammlung der Interkantonalen Stipendienkonferenz wurde eine allfällige Überarbeitung der Interkantonalen Vereinbarung zur Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen (Stipendienkonkordat) thematisiert. Das Konkordat ist im Jahre 2009 verabschiedet worden, und seither hat sich die Bildungslandschaft stark verändert.

Personelles

Die langjährige Mitarbeiterin des Amtes für Ausbildungsbeiträge, Ines Ruesch Lüthy, wurde mit der neuen Aufgabe betraut, die Ausbildungsbeiträge Pflege umzusetzen und arbeitet nur noch zu 25% als Sachbearbeiterin Stipendien. Aus diesem Grund wurde eine neue Mitarbeiterin eingestellt. Mit Léonie Laukemann konnte eine Fachkraft mit viel Erfahrung in der Fallführung gefunden werden. Leider war das Berichtsjahr auch durch verschiedene Krankheitsfälle im Amt für Ausbildungsbeiträge geprägt, was für die Mitarbeitenden eine hohe Belastung darstellte.

Vergebene Stipendien und Rechnung 2024

Die Zahl der bewilligten Stipendien hat im Jahre 2024 mit 1'822 (vgl. Tabelle 1) im Vergleich zu den vergangenen Jahren leicht abgenommen (2023: 1'877; 2022: 1953; 2021: 2015; 2020: 2078). Die Gesamtausgaben liegen mit knapp 11,7 Millionen Franken (Tabelle 1) allerdings leicht höher als im Vorjahr (2023: 11,5 Mio. Franken; 2022: 11,4 Mio. Franken; 2021: 11,9 Mio. Franken, 2020: 12,0 Mio. Franken). Mitte 2022 wurden die Stipendienansätze auf Grund der damaligen Verordnungsrevision erhöht, und seither sind die Stipendienausgaben am Wachsen, während sie zuvor rückläufig waren.

Die Subventionen des Bundes betragen im Berichtsjahr 0,55 Mio. Franken und sind weiterhin leicht rückläufig (2023: 0.56; 2022: 0.56 Mio. Franken; 2021: 0,56 Mio. Franken; 2020: 0,59 Mio. Franken; vgl. Tabelle 2).

Die Stipendien, welche an vorläufig aufgenommene Personen vergeben werden sowie an Auszubildende, welche seit weniger als fünf Jahre über eine Aufenthaltsbewilligung B verfügen, wurden 2024 zum ersten Mal über das Budget des Stipendienfonds der Basler Schulen abgewickelt. Im Jahr 2024 wurden 0,946 Mio. Franken für diese Zielgruppe verwendet. Da die Kommission für Ausbildungsbeiträge 0,924 Mio. Franken für besagten Zweck gesprochen hat, wurde die Differenz dem Stipendienfonds entnommen (vgl. Tabelle 2.2).

Insgesamt wurde das Stipendienbudget sehr genau eingehalten und nur um wenige Promille überschritten. Das Budget 2025 wurde aber um 0.85 Mio. Franken gekürzt, es wird weiterhin mit leicht steigenden Ausgaben gerechnet, weshalb im Jahre 2025 eine Budgetüberschreitung von über einer Million Franken zu erwarten ist.

Ausbildungsbeiträge Pflege

Die Ausbildungsbeiträge Pflege werden über das Konto des Amts für Ausbildungsbeiträge abgewickelt und am Jahresende vom Gesundheitsdepartement Basel-Stadt sowie der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft rückerstattet. Für den Kanton Basel-Stadt wurden 2024 177'997 Franken ausbezahlt und für Basel-Landschaft 324'859 Franken (vgl. Tabelle 2).

Stipendien an Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern

Ebenfalls Bestandteil der Rechnung des Amts für Ausbildungsbeiträge ist der «Entwicklungs-länderkredit». Aus diesem sind im Berichtsjahr 300'000 Franken an 19 Personen ausgerichtet worden (vgl. Tabelle 1.4 sowie 2.1). Stipendierte wurden Postgraduate-Weiterbildungen von kompetenten Nachwuchsforscherinnen und -forschern aus den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Wiederum ging aufgrund der guten internationalen Vernetzung und des grossen Bedarfs die Mehrzahl der gesprochenen Stipendien an Absolventinnen und Absolventen von Studiengängen oder an Doktorierende des Schweizerischen Tropen- und Public Health-Instituts (Swiss TPH). Ausserdem wurden Studienaufenthalte und Weiterbildungen an der Universität Basel und an der FHNW gefördert.

Stipendienfonds der Künste und der Universität

Im Berichtsjahr hat das Amt für Ausbildungsbeiträge 18 Stipendien über den Stipendienfonds der Universität vergeben und 17 Personen durch den Stipendienfonds der Musik-Akademie unterstützt, mit insgesamt 180'000 Franken (vgl. Tabelle 2). Ab dem Herbstsemester 2024 werden zudem 3 Personen an der Hochschule für Gestaltung und Kunst HGK durch den Fonds stipendierte, über die Foundation for Art and Design in Basel FAB. Da die Auszahlungen nachschüssig erfolgen, werden im Jahre 2025 zum ersten Mal Beträge an die FAB ausbezahlt.

Stipendienfonds der Basler Schulen

Der Stipendienfonds der Basler Schulen erfüllt drei Aufgaben:

1. Über den «Schülerfonds» werden Personen unterstützt, die gemäss Stipendiengesetz keinen Rechtsanspruch auf Ausbildungsbeiträge haben. Im Berichtsjahr wurden zu diesem Zweck Beiträge in der Höhe von 35'347 Franken gesprochen (vgl. Tabelle 2.2).
2. Seit 2020 können von den Schulleitungen Anträge auf Unterstützung beim Kauf von elektronischen Geräten im Rahmen von Bring Your Own Device BYOD eingereicht werden. Durch das Projekt BYOD konnten 29 Schülerinnen oder Schüler mit einem Gesamtbetrag von 17'400 Franken unterstützt werden (2023: 35; 2022: 36; 2021: 15; 2020: 52).

Die Beiträge des Kantons für die ersten beiden Aufgaben des Fonds betragen 40'000 Franken, das restliche Kapital wurde durch Gewinne aus dem Vorjahr bereitgestellt (vgl. Tabelle 2.2).

3. Über den Stipendienfonds werden seit 2024 die Ausbildungsbeiträge für vorläufig Aufgenommene abgewickelt sowie für Auszubildende, welche seit weniger als fünf Jahren über eine B-Bewilligung verfügen. Für das Berichtsjahr hat die Kommission für Ausbildungsbeiträge 924'000 Franken für diese Zielgruppe gesprochen. Da Stipendien in der Höhe von insgesamt 945'681 Franken ausbezahlt wurden, sind dem Stipendienfonds Mittel von 21'681 Franken entnommen worden. Auf Grund von Kapitalgewinnen und Wertzuwachs hat sich das Gesamtvermögen des Fonds im Jahre 2024 dennoch um 131'405 Franken erhöht.

Die Kommission hat im Berichtsjahr beschlossen, in Zukunft die drei Sparten des Stipendienfonds zusammenzulegen und nur noch einen Betrag als Kantonsbeitrag für alle drei Aufgaben des Fonds zu sprechen.

Darlehen

Im Jahre 2024 wurden 17 Darlehen vergeben (2022: 17; 2021: 13; 2020: 28). Die Summe der ausbezahlten Darlehen lag im Berichtsjahr bei 111'847 Franken (vgl. Tabelle 3) und bewegt sich im Durchschnitt der Vorjahre (2023: 78'006; 2022: 85'025; 2021: 113'276; 2020: 198'085). Die Rückzahlungen beziehungsweise Abschreibungen lagen etwas höher als die Auszahlungen. Aus diesem Grund hat sich die Gesamtsumme der ausstehenden Darlehen reduziert und beträgt aktuell 643'134 Franken (2023: 666'397; 2022: 682'823; 2021: 720'059 Franken; 2020: 712'757 Franken).

Fazit

Im Berichtsjahr 2024 wurde mit den Ausbildungsbeiträgen Pflege eine komplett neue Leistung geschaffen, zudem wurden weitere Neuerungen eingeführt, wie der Stipendienfonds der Künste. Trotz verschiedener Krankheitsfällen konnte aber auch das Hauptgeschäft, die Vergabe von Stipendien gemäss dem Gesetz betreffend Ausbildungsbeiträge, erfolgreich abgeschlossen werden. Alle rechtzeitig eingegangenen Stipendiossiers wurden bis zum Ende des Berichtsjahres bearbeitet.

Amt für Ausbildungsbeiträge

Leiter



Dr. Nils Heuberger

Tabellenanhang zum Verwaltungsbericht 2024

1. Gesprochene Stipendien 2024

- 1.1 Stipendenausgaben nach Ausbildungskategorie seit 2014
- 1.2 Stipendien nach Geschlecht und Ausbildungskategorie 2020-2024
- 1.3 Stipendien nach Heimat, Alter und Ausbildungskategorie 2024
- 1.4 Stipendien an Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern 2024

2. Jahresrechnung/Budget 2024

- 2.1 Stipendien für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern 2024
- 2.2 Stipendienfonds der Basler Schulen 2024

3 Ausbildungsdarlehen 2024

Tabelle 1: Gesprochene Stipendien 2024

Stipendien gemäss Verordnung sowie Stipendienfonds, Verrechnung mit WSU und Entwicklungsländerkredit	Anzahl	Franken
Gymnasiale Maturität	206	1'255'850
Andere Schulen für Allgemeinbildung	294	1'294'090
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	86	500'248
Berufliche Grundbildungen (dual)	586	3'583'588
Berufsmaturität (nach Berufslehre)	14	65'487
Höhere Berufsbildung	50	417'458
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	275	2'244'643
Universitäten und ETH/EPFL	309	2'292'253
Weiterbildung	2	23'552
	1'822	11'677'169

Tabelle 1.1: Stipendienausgaben nach Ausbildungskategorie seit 2014

Stipendien gemäss Verordnung sowie Basler Stipendienfonds, Verrechnung mit WSU und Entwicklungsländerkredit

Ausbildungskategorie	Stipendienausgaben in 1'000 CHF										
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gymnasiale Maturität	1'319	1'190	1'141	1'200	1'388	1'435	1'301	1'224	1'305	1'310	1'256
Andere Schulen für Allgemeinbildung	986	931	935	1'016	1'038	1'016	1'223	1'268	1'251	1'372	1'294
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	552	593	586	547	592	600	500	403	348	382	500
Berufliche Grundbildungen (dual)	3'005	3'365	3'564	3'547	3'367	3'678	3'706	3'900	3'440	3'458	3'584
Berufsmaturität (nach Berufslehre)	196	180	224	190	122	100	131	164	155	115	65
Höhere Berufsbildung	350	340	375	353	319	323	347	289	351	328	418
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	2'604	2'610	2'339	2'331	2'342	2'345	2'261	2'329	2'288	2'186	2'245
Universitäten und ETH/EPFL	2'742	2'654	2'569	2'437	2'557	2'361	2'352	2'259	2'200	2'252	2'292
Weiterbildung	159	174	106	91	72	122	131	86	65	72	24
Total	11'913	12'037	11'840	11'726	11'806	11'975	11'952	11'930	11'403	11'475	11'677

Tabelle 1.2: Stipendien nach Geschlecht und Ausbildungskategorie seit 2020

Stipendien gemäss Verordnung sowie Basler Stipendienfonds, Verrechnung mit WSU und Entwicklungsländerkredit

Ausbildungskategorie	2020			2021			2022			2023			2024		
	w	m	Total	w	m	Total	w	m	Total	w	m	Total	w	m	Total
Gymnasiale Maturität	141	117	258	143	105	248	153	102	255	134	83	217	124	82	206
Andere Schulen für Allgemeinbildung	201	118	319	188	124	312	180	139	319	183	124	307	182	112	294
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	39	64	103	36	55	91	30	46	76	25	45	70	32	54	86
Berufliche Grundbildung (dual)	311	364	675	286	376	662	261	353	614	270	328	598	275	311	586
Berufsmaturität (nach Berufslehre)	6	19	25	14	16	30	12	10	22	8	8	16	4	10	14
Höhere Berufsbildung	35	11	46	30	10	40	38	10	48	38	15	53	37	13	50
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	154	148	302	163	140	303	176	120	296	197	100	297	175	100	275
Universitäten und ETH/EPFL	183	155	338	168	151	319	163	152	315	171	141	312	169	140	309
Weiterbildung	7	5	12	7	3	10	5	3	8	4	3	7	1	1	2
Total	1'077	1'001	2'078	1'035	980	2'015	1'018	935	1'953	1'030	847	1'877	999	823	1'822

Tabelle 1.3: Stipendien nach Heimat, Alter und Ausbildungskategorie 2024

Stipendien gemäss Verordnung sowie Basler Stipendienfonds, Verrechnung WSU und Entwicklungsländerkredit

Ausbildungskategorie	Alter	<20	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.	Total
a) Schweizerinnen/Schweizer										
Gymnasiale Maturität		123	21							144
Andere Schulen für Allgemeinbildung		164	24							188
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)		55	8							63
Berufliche Grundbildung (dual)		151	82	19	8	4	9	1	1	275
Berufsmaturität (nach Berufslehre)		1	6	2						9
Höhere Berufsbildung		1	14	9	1	1	1			27
Fachhochschulen und Pädag. Hochschulen		1	84	62	20	10	--	2	1	180
Universitäten und ETH/EPFL		2	155	64	7	4				232
Weiterbildung										
Total		498	394	156	36	19	10	3	2	1'118
b) Ausländerinnen/Ausländer										
Gymnasiale Maturität		51	11							62
Andere Schulen für Allgemeinbildung		91	14	1						106
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)		19	2			2				23
Berufliche Grundbildung (dual)		121	117	42	16	10	4	1		311
Berufsmaturität (nach Berufslehre)			4	--	--	--	1			5
Höhere Berufsbildung			9	6	4	3	1			23
Fachhochschulen und Pädag. Hochschulen			44	31	14	6				95
Universitäten und ETH/EPFL		3	27	21	15	11				77
Weiterbildung					1	1				2
Total		285	228	101	50	33	6	1		704
c) Total										
Gymnasiale Maturität		174	32							206
Andere Schulen für Allgemeinbildung		255	38	1						294
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)		74	10	--	--	2				86
Berufliche Grundbildung (dual)		272	199	61	24	14	13	2	1	586
Berufsmaturität (nach Berufslehre)		1	10	2	--	--	1			14
Höhere Berufsbildung		1	23	15	5	4	2			50
Fachhochschulen und Pädag. Hochschulen		1	128	93	34	16	--	2	1	275
Universitäten und ETH/EPFL		5	182	85	22	15				309
Weiterbildung					1	1				2
Total		783	622	257	86	52	16	4	2	1'822

Tabelle 1.4: Stipendien an Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern 2024

Herkunftsländer	Ausbildungsgang					Insgesamt	Davon:			
	Universität		Swiss TPH	FHNW			männlich	weiblich	bestehende Stipendien	neue Stipendien
	phil. II	andere		Musik-Akademie	andere					
Algerien		1				1		1		
Georgien					1		1	1		
Kambodscha			1			1		1		
Kenia		1	1			2	2	1	1	
Kolumbien				1		1	1	1		
Kuba				1		1	1	1		
Laos			2			2	1	1	2	
Liberia			1			1	1		1	
Malawi			1			1	1		1	
Papua Neu-Guinea			1			1	1	1		
Peru					1		1	1		
Ruanda			1			1	1	1		
Sierra Leone		1				1	1		1	
Simbabwe					1		1	1		
Tansania			2			2	2	1	1	
Tschad			1			1	1		1	
<i>Bisherige</i>		2	5	2	3	11	4	7		
<i>Neue</i>		1	6			8	3	5		
Insgesamt		3	11	2	3	19	7	12		

Tabelle 2: Stipendien 2024 (Budget, Rechnung, in CHF)

Ausgaben	Rechnung	Budget	Abweichung
Stipendien gemäss Verordnung inkl. vorläufig aufgenommen Flüchtlinge (Rechnungslegung EL vgl. Tabelle 2.1),	11'408'549	11'380'000	28'549
<i>Zuschüsse an die Stipendienfonds:</i>			
• der Universität	80'000	80'000	0
• der Musik-Akademie	100'000	100'000	0
• der Basler Schulen (Rechnungslegung vgl. Tab. 2.2)	40'000	40'000	0
Insgesamt (ohne Pflegeinitiative)	11'628'549	11'600'000	28'549
Budget 2025		10'750'000¹	
Ausbildungsbeiträge Pflege Kanton BS	177'997		
Ausbildungsbeiträge Pflege Kanton BL	324'859		
Einnahmen			
Rückzahlungen aus Vorjahren	59'511	65'000	– 5'489
Bundessubventionen 2024 für 2023 ausbezahlte Stipendien SBFI	548'325	600'000	– 51'675
Gesamteinnahmen (ohne Pflegeinitiative)	607'836	665'000	– 57'164
Einnahmen Ausbildungsbeiträge Pflege Kanton BS	177'997		
Einnahmen Ausbildungsbeiträge Pflege Kanton BL	324'859		

¹ Das Budget wurde für das Jahr 2025 gekürzt.

Tabelle 2.1: Rechnungslegung Stipendien für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern 2024, in CHF

Budget		300'000
19 Stipendien, 16 Länder	300'000	
	= 300'000	

Tabelle 2.2: Rechnungslegung Stipendienfonds der Basler Schulen 2024, in CHF

Einnahmen

- | | | |
|------------------------------|--|--------|
| • Kapitalertrag | | 30'281 |
| • Beitrag Kanton Basel-Stadt | | 40'000 |

Ausgaben

- | | | |
|--|-----------------|-----------------|
| • Stipendien | 35'347 | |
| • Beiträge BYOD | 17'400 | |
| • Verwaltungskosten | 3'804 | |
| • Minderausgaben | - 7'351 | |
| • Übertrag Stipendien vorläufig
aufgenommene Personen | 21'681 | |
| | - 600 | |
| • Rückzahlung CMS-Beitrag | = 70'281 | = 70'281 |

Vermögensrechnung

Stand per 01.01.2024		1'248'049
Wertberichtigung (Zunahme)		136'355
Festgeld Zinsertrag 2023/2024		2402
Minderausgaben		- 7'351

Guthaben per 31.12.2024:

- | | |
|-------------------------------|---------|
| • Konto-Korrent | 453'694 |
| • Wertschriften (Depot BKB) | 915'218 |
| • Verrechnungssteuer-Guthaben | 10'542 |

Vermögen per 31.12.2024	= 1'379'454	= 1'379'454
-------------------------	--------------------	--------------------

Tabelle 3: Ausbildungsdarlehen 2024, in CHF

Stand per 01.01.2024	666'397
<i>Ausbezahlte Darlehen (17)</i>	111'874
<i>Belastete Zinsen</i>	13'492
	= 791'763
<i>Rückzahlungen/Abschreibungen</i>	– 148'629
Per 31.12.2024 ausstehende Darlehen	= 643'134